

# Auerthal=Zeitung.

## Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Erscheinet  
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.  
Abonnementsspreis:  
Inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierjährlich  
mit Bringerlohn 1 Mf.  
durch die Post 1,25 Mf.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Berantwortlicher Redakteur: Emil Hagemann, Aue (Erzgebirge.)

Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße

Inserats  
die einspätige Beizzeit 10 Mf.  
amtliche Inserate die Corpus-Seite 10 Mf.  
Beiläufe pro Seite 20 Mf.  
Alle Postanstalten und Landbriefträger  
nehmen Bestellungen an.

Nr. 46.

Sonntag, den 16. April 1899.

12. Jahrgang.

### Aus Aue und Umgebung.

Aue, den 15. April. 1899.

Die Ahdigung, welche am Tage der 50. Wiederkehr des Sturmes auf die Dippeler Höhen von den aus jener Zeit noch lebenden sächsischen Veteranen dem König Albert überbracht wurde, hatte sich erstaunlich der besonderen Gunst des Himmels zu erfreuen. Viele schönsten Morgenjähnchen eilten die freien Veteranen zu Fuß und zu Wagen nach dem Wiener Platz, um dort zunächst behutsame Bildung des Festzuges aufzustellung zu nehmen. Da war manche kräftige Männergestalt darunter, der man die 70 und noch mehr Jahre, die auf ihren Schultern lasteten, nicht anfaßt, aber auch mancher biedere Alte, der den Rest seiner Kräfte für diesen Tag zusammengerafft hatte. Mancher mußte unterstützt, ein Blinder mußte geführt werden, aber auf allen Gesichtern lag trotz der ungewohnten Anstrengung ein Glanz der Freude.

Am gestrigen Abend veranstaltete die Stadtkapelle ihr 8. Abonnements-Concert im Saale des Hotels "Blauer Engel." Die Darbietungen wurden recht heftig aufgenommen, vornehmlich das Salonstück für Xylophon, welches wiederholt werden mußte.

Der "Verein Wandelust" feierte vergangenen Abend im "Schlüsselhause" sein 1. Stiftungsfest, bestehend in Concert, ausgeführt von der neuen Auer Concert-Kapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Sättler, Theater und Ball. Zur Aufführung kam das Lustspiel: "Der Hausschlüssel" oder "Kalt gestellt". Dieser Einakter, aufgeführt von Vereinsmitgliedern, wurde recht ansprechend dargestellt. Dem Theater folgte Ball.

Vergangenen Montag hielt die Barbier- und Friseur-Innung Aue und Umgebung im Bürgergarten zu Aue ihre Versammlung und gleichzeitig die 8. Sitzung der Schulfestigung ab, welcher eine größere Anzahl Innungsmitglieder sowie auch Gäste beteiligten. Die Beißung nahm um 1 Uhr ihren Anfang und in kurzer Zeit glich der kleine Saal des Bürgergartens einem Freistall; es entwickelte sich eine rege Thätigkeit im Haarschneiden und Frisieren.

Der "Agl. Sächs. Militärverein I" hat Sonnabend, den 15. April, Vereinsversammlung im oberen Bechergut.

Im Jahre 1898 wurden 444 Kinder zum ersten Mal geimpft und 221 wiedergeimpft.

Im vergangenen Jahre kamen in unserer Stadt 5744 pro 1897) Ochsen, 1184 (1056) Rinder und 2812 (2883) Schweine zum Schlachten.

An das hiesige Bahnamt wurde versetzt: der Stationsassistent 1. Klasse Pölke von Zwickau. — Der Stationsassistent Breitschneider in Johanngeorgenstadt wurde nach Wilkau versetzt. — Die Schaffner Gretschel in Aue und Heilbad in Annaberg wurden zu Oberschaffnern ernannt.

Um 1. Mai findet eine Zählung der Fabrikarbeiter statt.

Die obererzgebirgischen und vogtländischen Frauenvereine umfaßten am 30. Juni 1898 190 Vereine mit 21959 Mitgliedern. In ihrem Bezirk wohnen 801500 Personen.

Im Konkursverfahren des Schuhwarenhändlers Hermann Emil Lößig in Aue ist für nachträglich angemeldete Forderungen Termin auf den 21. April 1899 vormittags 11 Uhr anberaumt.

III Straffammer. (Zwickau 11. April.) Der vorbestrafte Handarbeiter Ludwig Max Bromny aus Plauen kam wegen einfachen Rückfallstiebstahls mit 4 Monaten Gefängnis zur Bestrafung.

Der wegen Gestaltung von Glücksspielen angeklagte gewesene Gasthöfbesitzer Platz Richard Georgi in Lößnitz-Dreihäuser wurde in der Sitzung des Schöffengerichts zu Lößnitz vom 21. Februar freigesprochen. Auf die hiergegen von der Staatsanwaltschaft erhobene Berufung wurde er mit einer Geldstrafe von 20 Mf. belegt.

Dem Glasgesellen Franz Julius Brühl in Lichtenstein wurden wegen versuchter Erpressung 6 Monate Gefängnis zubilligt und die bürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre aberkannt.

Der Maurer und Handarbeiter Paul Hermann Schumann in Grünhain wurde von der dastigen Polizeibehörde mit einer Strafe von 10 Mark belegt. Gegen diese Strafsverfügung legte Sch. Berufung ein und erzielte ein freisprechendes Urteil.

Der vielfach vorbestrafe Maurer Franz Emil Fran-

ke aus Trostewitz kam am 23. März vom Schöffengericht Schneeberg mit 8 Wochen Haftstrafe zur Bestrafung, weil er in Oberhöhlema einen Schluß einer für viele und Schrader von Chemnitz nach Bad Elster.

Die Berufung der Kesselschmiedebefrau Pauline Qued in Zwickau, die sich gegen die durch das Schöffengericht Zwickau erfolgte Freisprechung des Kaufmanns Ernst Richard Qued in Zwickau wegen ihrer zugesetzter Bekleidung richtete, gelangte zur Verwerfung.

Der Kirchenvorstand der Ephorie Schneeberg hielt am vergangenen Mittwoch seine 7. Jahresversammlung in Breitsfeld ab.

In die Agl. Gewerbezeichenschule hatten sich 81 Knaben angemeldet, 6 mußten zurückgewiesen werden, 10 wurden bedingungsweise aufgenommen und 15 auf Grund von Prüfungsarbeiten ohne Bedingungen.

Griesbach, den 18. April. Am Sonntag nahm der seit circa 8 Jahren hier seelsorgerlich thätige Herr Pastor Harig von der hiesigen Gemeinde Abschied. Die Gemeindemitglieder hatten sich sehr zahlreich zum Abschied in der Kirche eingefunden. Auch wurde dem Scheidenden zum Abschied ein Bild verehrt.

Langenbach, 18. April. Gestern Abend brannte die Scheune des Gutsbesitzers Albin Gibisch hier nieder. Das Gebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt. Die Entstehung des Feuers ist nicht bekannt.

Pöhlau, den 16. April. Am 17. April, Nachmittags 2 Uhr kommen im Seidelischen Gasthofe diverse Sachen durch den Gerichtsvollzieher zur Versteigerung.

Bartholdigrün, den 14. April. Hier ist die Maul- und Klauenpest ausgebrochen.

Holzversteigerung auf Großpöhlauer Staatsforstrevier findet nach in Pöhlau Dienstag, den 18. April und Mittwoch, den 19. April d. J. Vormittags 9 Uhr im "Deutschen Haus."

Schwarzenberg, 11. April. Das Jubiläum des 150jährigen Bestehens der hiesigen Selektenschule wurde am Sonntag Abend durch einen Kommers eingeleitet, den die Stadt für die Gäste von 8 Uhr ab im Rathskeller veranstaltete. Der Vorsitzende begrüßte die Erschienenen, insbesondere die zwei antwortenden ältesten ehemaligen Lehrer, die Herren Bezirksschulinspektor em. Schürat Müller hier und Schuldirektor em. Martin in Chemnitz. Direktor Martin selected die "Indirekten Förderer" der Anstalt. Bürgerschuldirektor Böschner gebaute der ehemaligen Schülerinnen, Mädel Adler sen. nochmals der beiden anwesenden alten Lehrer, Direktor Hertig der drei ältesten anwesenden Schüler (die Herren Fabrikbesitzer Hübschmann, Befriedebesitzer Meyer, Fabrikbesitzer Ab. Schmidt), Mädel Adler jun. des Festdichters, Lehrer Teumer in humorvoller Ansprache der derzeitigen Selektenschullehrer und Postassistent Baumann des Lehrerstandes im allgemeinen. Beider war der Besuch des Kommerzes nicht den Erwartungen entsprechend ausgetreten. — Den bedeutamsten Akt der Jubiläumsfeier bildete die auf Montag Vormittag anberaumte feierliche Veranstaltung in der Aula des Schulgebäudes. Nachdem auf dem Platz vor der Schule die Stadtkapelle Playmussi geboten hatte, füllte sich der Saal vollständig. Aus dem Programm seien besonders hervorgehoben: der von großer poetischer Begabung seines Verfassers (Lehrer Schreibner) zeugende Prolog (gesprochen von Verfasser), und die von Begeisterung getragene Rede des Selektenchuldirektors Hertig. Nach dem Gesangsvortrag "Aus der Jugendzeit" durch die derzeitigen Schüler überreichte Pastor Trübenbach-Günzstädtel im Auftrage des Komitees ehemaliger Selekten Schüler das Ergebnis einer Sammlung unter den letzteren Herren Bürgermeister Gareis. Die Ehrentafel, in Höhe von 8000 M., soll durch ihre Zinsen dermalige bedürftige Selektenaner unterstützen. An die Übergabe der Stiftung schloß sich eine Reihe von Ansprachen an, mit denen die Jubilarin beglückwünscht wurde. Der Direktor dankte im Namen der Schule den Glückwunschen in herzlichen Worten. Um 1 Uhr schloß sich an diese erhebende Feier das Festmahl an. Am Abend kamen die alten Schüler nebst ihren Angehörigen, Freunden und Söhnen der Anstalt zu fröhlicher Unterhaltung bei Konzert und Ball zusammen. — Am 11. April feierten die dermaligen Böglinge der Anstalt ein Kindersfest. Beider wurde der Umzug durch das ungünstige Wetter sehr be-

einträchtigt. Im Gasthaus zum Unterk erhielten die Schüler freie Bewirtung. Ein Kinderfestspiel, von Lehrer Bauer vorbereitet und geleitet, bildete den Schluss einer für viele und Schrader von Chemnitz nach Bad Elster.

Vorzeit wurden die Postpraktikanten Janee von Buchholz nach Plauer (Vogt.), Sonnenalb von Treuen (Vogt.) nach Annaberg (Erzgeb.), die Postassistenten Bruhn von Plauen (Vogtland) nach Tuttin, Christensen von Hohenstein-Ernstthal nach Rellinghausen, Endler von Dresden nach Sebnitz, Fochtmann von Markneukirchen nach Kappel (Chemnitz), Hartmann von Leipzig-Volkmarsdorf nach Plauen (Vogt.), Radow von Wilkau nach Markneukirchen, Preußer von Zwickau nach Meerane.

Um nächsten Sonntag, Missionssonntag Domini wird in der Kirche zu Hartenstein ein Gottesdienst veranstaltet werden, bei welchem Herr Diaconus Schmidt aus Lößnitz die Predigt halten wird.

Zschöckau, 18. April. Der Besitzer des abgebrannten Gartengutes, der Besenmacher Günther, hatte seine Behausung am Dienstag verlassen. Mann vermutet Brandstiftung, und wegen Verdachts desselben wurde gestern Vormittag der Sohn und die Tochter Günthers verhaftet und an das Amtsgericht Hartenstein abgeführt. Wie weiter verlautet, soll Günther gestern Nachmittag in Langenbach aufgegriffen und ebenfalls verhaftet worden sein.

Herr Schuldirektor Becker beginnt gestern sein 25-jähriges Amtsjubiläum in Zwickau. Am 18. April 1874 wurde er als Oberlehrer an der dortigen damaligen Realschule, Ostern 1876 als Oberlehrer an der höheren Bürgerschule und Ostern 1883 als Direktor an der mittleren Knabenschulbürgerschule angestellt.

Kulitzsch, 12. April. In einem geschlachteten Schweine des Gutsbesitzers Louis Brenner wurden verkappte Teichinen gefunden. Der Schaden trifft die Rosse des landwirtschaftlichen Kreisvereins.

Oberwitzsch, 12. April. Im benachbarten Bautzen brannte heute Nacht 8 Uhr die gesamte Mühle nieder.

### Kirchennachrichten.

Wien. Vorm. halb 9 Uhr Beichte: Dial. Dott. 9 Uhr Hauptsonntags. Predigt über Joh. 21, 16—17: Hilfgeist. Bohmann — Feier des heil. Abendmahl. Nachm. halb 2 Uhr Kindergottesdienst Hilfgeist. Bohmann. Abends 8 Uhr 10-Uhr-Jünglings-Verein.

Mittwoch, den 19. April abends halb 9 Uhr; Bibelstunde im ev.-luth. Männerverein über Offenb. Joh. 18: Hilfgeist. Bohmann. Klosterkirche-Zelle. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. 2 Uhr Kuschelstundenunterrichtung.

Donnerstag, den 20. April abends 8 Uhr Gustav-Adolf-Verein.

Ober- und Niederschlesien. Sonnabend 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nach der Predigt Beichte und Feier des heil. Abendmahl.

Nachm. 8 Uhr Taufgottesdienst.

Lößnitz, Vorm. halb 9 Uhr Predigt über Joh. 21, 16—17 Herr Dial. Schmidt. Beichtred. halb 9 Uhr Oberpf. Steininger. Nachm. halb 2 Uhr Kuschelstundenunterrichtung, Herr Oberpf. Steininger.

Wittichen, den 19. April, Bibelstunde, Herr Dial. Schmidt.

6 Meter Mestor Zephir zum Kleid
für M. 1,50 Pf. — Muster auf Verlangen franco ins Haus. —
Möbelbilder gratis.
6 Meter sohlen Araca Sommerstoff zum Kleid für M. 1,50 Pf.
6 " Crepe-Gardeng
6 " Webdr. Sommerstoff " " " " 2,40 "
6 " extra prima Weben " " " " 2,40 "
6 " " " " 3,90 "
Reiche Eingänge für die Frühjahr- u. Sommer-Saison. Modernste Kleider u. Blusenkäppchen in allergrößter Auswahl verSenden in einzelnen Metern bei Aufträgen von 20 Mark zu franco.
GETTINGER & Co., Frankfurt am Main, Verkaufshaus. (5. Modernste Herrenstoffe zum ganzen Anzug für M. 3,60 Pf.
" Cheviotstoffe " " " " 4,50 "

Sie finden die schönsten Damenkleiderstoffe in grössten Sortimenten, neuesten Mustern und in unerreicht guten Qualitäten zu billigsten Preisen bei

Bruno Schellenberger,

CHEMNITZ, Ecke der Webergasse. Haben Sie Bedarf in diesen Artikeln, so fahren Sie schnell nach Chemnitz, die Reise lohnt doppelt und dreifach.

Grosse Geldlotterie  
zum Besten der Restaurierung der St. Georgen-Kirche  
in Eisenach.

Das grosse Los

100,000

Mark, Ziehung!

In wenigen Tagen

Insgesamt

10,000 Geldgewinne.

LOOSE & S. Mark 30 Pf. (Porto u. Liste 20 Pf. extra) sind noch zu bezahlen durch A. Mölling, Herzogl. Sachs. Hofbankier, Eisenach.

zu haben — und U. Feindold und in allen Losverkaufsstellen.





Aue i. S. Hermann Bauchwitz, Nachf. Aue i. S.  
Bahnhofstr.

Inh.: Dommerdich & Thieme.

empfehlen

Bahnhofstr.

# Knaben = Anzüge

in jeder Grösse von der einfachsten bis zur elegantesten  
Ausführung.

## Burschen-Anzüge

für jedes Alter in allen Preislagen,

## Herren-Anzüge, Paletots und Haveloks

in allen nur denkbaren Preislagen und Mustern.

Streng feste, anerkannt niedrigste Preise.

Auswahlsendungen franko ins Haus.

Auf die Ausstellung in meinen Schaufenstern mache ich ganz besonders aufmerksam.

## Brautausstattungen

Compl. Einrichtung	5000	3000	2000	1500	1000	750	500
Salon	1850,-	1050,-	760,-	675,-	475,-		
Speisezimmer	1000,-						
Wohnzimmer	650,-	800,-	726,-	455,-	260,-	425,-	287,50
Herrenzimmer	500,-						
Schlafzimmer	950,-	600,-	300,-	225,-	198,50	198,50	160,-
Gastzimmer	150,-	150,-					
Mädchenzimmer	80,-	80,-					
Küche	250,-	250,-	175,-	106,-	64,50	64,50	62,50
Voorzaal	70,-	70,-	39,-	39,-	12,-	12,-	

Solide und geschmackvolle Ausführung.

### Ca. 100 Musterzimmer.

Größte Ausstellung in Sachsen.

Hochherrschäfl. Einrichtungen für Schlösser, Villen etc.,  
nach besonderen Anschlägen und Zeichnungen.

2 Jahre Garantie. Illustr. Cataloge franko. Prima-Referenzen

### Rother & Kuntze, Chemnitz,

Kunstmöbelfabrik mit Dampfbetrieb, Zeulenroda.

Franko-Versand.

Drucksachen liefert schnell „Auerthaler Zeitung.“

Kosten-  
Anschläge  
und  
Prospekte  
gratis.

### Herm. Kämnnitz, Fabrik für Heizungs-Anlagen, Chemnitz

fertigt als Spezialität:  
für Wohn- u. Geschäftsräume, Schulen, Hotels, Kirchen,  
Villen, etc.

Niederdruckdampfheizungen  
Vertreter gesucht.

fertigt als Spezialität:

für Fabriken mit eigener Dampfanlage

Hochdruckdampfheizungen,  
Abdampfheizungen.

Prima  
Referenzen  
über  
ausgeführte  
Anlagen.

PATENTE etc.  
schnell & gut Patentbüro.  
SACK - LEIPZIG

### Hôtel „zur Eiche“ Aue.

Am Sonntag, von nachmittag 4 Uhr an

### starkbesetzte Ballmusik.

Es bietet ergebnist ein

Albert Liebsch.

### Malergehilfen

sucht  
Paul Gritsche,  
Aue, Albertstr. 6.

### Möblirte Wohnung,

2-3 Zimmer, ev. mit Niederschräumen zu mieten gesucht.  
Off. erb. unt. Möbl. Wohnung in die Epp. d. Bl.

### Kochlehrling

wird unter günst. Bedingungen  
angenommen „Centralhalle“  
Görlitz.



Einen tüchtigen

### Holzdrechsler

sucht sofort  
Eduard Hellinger  
Drechslermeister,  
Markneukirchen.

### Ein großer Transport vor- züglichste

Stuzs- und Gebrauchspferde  
vorunter ca.: 10 Paar hoch-  
elegante Wagenpferde, Reits-  
pferd, elegante Einspanner,  
(auch schnelle Traber) sowie Ar-  
beitspferde stehen Montag den  
17. April bis Donnerstag den  
20. April in Chemnitz, Hotel  
„Sächsischer Hof“ zu billigst.  
Preisen zum Verkauf.

Wilh. Helmke jr.  
aus Rosien.

### Dienstmädchen.

Ein ordentliches u. ehrliches  
Dienstmädchen, welches im Kochen  
nicht unerfahren, sofort gesucht.  
Eduard Löchner, Chemnitz,  
Höhere Klosterstr. 6.

Wih. Helmke jr.

### Leichter Lohnender Nebenverdienst.

Gef. Agenten u. Hausrat z. Verk.  
u. Kaffee an Wirths u. Private.  
Off. u. G. Z. 726 an Haasenstein  
u. Vogler A.-G., Hamburg  
(Ho. 4028.)

Wih. Helmke jr.

### Blutarmuth,

Blutsucht, Nervenschwäche, Ver-  
bauungsschwäche, Blasen- u. Nieren-  
leiden und deren Verthilfe: Matigkeit,  
Hyperästhesie und peinliche Erregung, Her-  
zkrämpfe, Schlaflosigkeit oder Schlaf ohne  
Erholung, Angstgefühle, Schwäche, Kopf-  
weh, Magenkrämpfe, Gedächtnisschwäche, Nerven-  
krämpfe, Magendrehen, lähm. Völle seift  
nach wenigem Speisengenuß, Appetitlosig-  
keit, Bildungen, häufiges Auftischen, Ged-  
bremmen, Erbrechen, heilt unter altherziger  
Barmschelde Stahlbrunnen, Gu-  
ma-Heilquelle. Zu jeder Jahreszeit u.  
ohne Beruhigung verwendungbar. Verbind-  
lichkeit von der Quelle in best. frischer Fül-  
lung. Regelmäßige Gebrauchsbehandlung und  
Trinkbecher wird jeder Sendung beigegeben.  
Großherre verleiht die Behandlung der  
Emma-Heilquelle, Boppard a. Rh.